

40 Beinn Eighe, 1010 m

Der schönste Talschluss Schottlands

Parkplatz (A 896) – Loch Coire Mhic Fhearchair – Ruadh-stac Mór – Spidean Coire nan Clach – Straße (A 896)

Ausgangspunkt: Parkplatz des National Trust an der A 896 ungefähr auf Höhe des einzigen, auf der Südseite des Glen Torridon gelegenen Gebäudes, der weiß angestrichenen Ling-Hut vom schottischen Bergsteigerverband SMC.

Gehzeiten: Parkplatz – Coire Mhic Fhearchair 2 Std., Coire Mhic Fhearchair – Ruadh-stac Mór 1½ Std., Ruadh-stac Mór – Spidean Coire nan Clach 1½ Std., Spidean Coire nan Clach – Straße A 896

1½ Std., Gesamtzeit 6 – 7 Std.

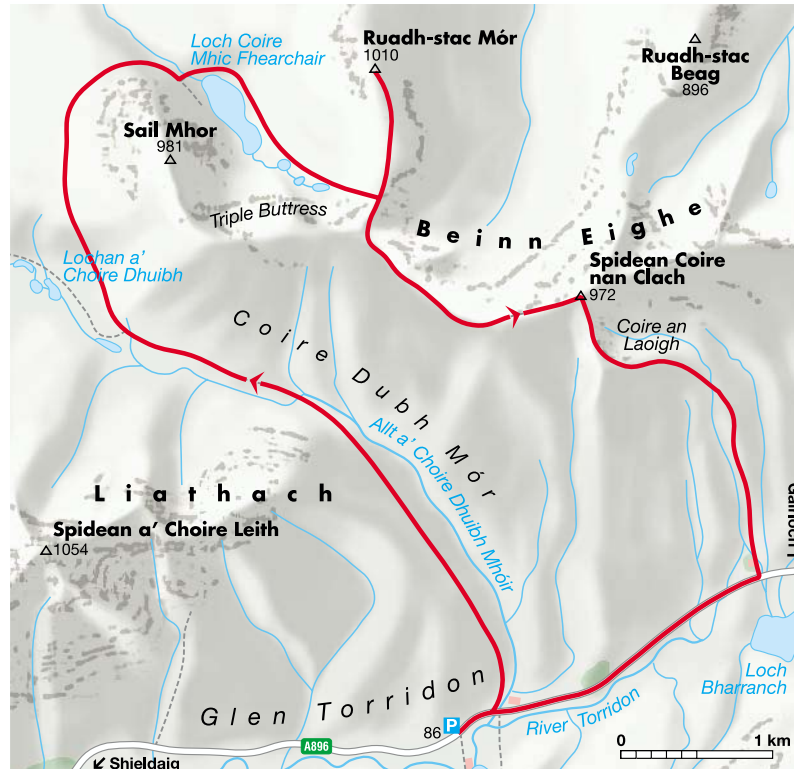
Höhenunterschied: 1100 m.

Anforderungen: Mittelschwere Tagestour (unangenehme Schotterrinne) für konditionsstarke Geher.

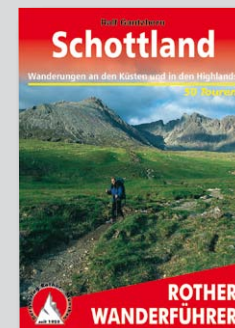
Karte: OS Blatt 19 und 25.

Tipp: Wer keine steile und brüchige Schotterrinne erklimmen will, geht nur bis in das Coire Mhic Fhearchair. Landschaftlich lohnend. Nach ausgiebiger Rast auf gleichem Weg zurück.

Unaussprechlich der Name, unbeschreiblich seine Schönheit: Coire Mhic Fhearchair.



Der Beinn Eighe wurde 1951 zu Großbritanniens erstem National Nature Reserve erklärt und darüber hinaus 1976 aufgrund seiner überregionalen Bedeutung von der UNESCO als Biosphären-Reservat eingestuft. Lehrbuchhaft ist hier die Höhenzonierung einer schottischen Berglandschaft zu verfolgen: In den Schluchten und Tälern an seinem Osthang wachsen noch Überreste der alten »Scots Pine«-Wälder, darüber folgen Heide und Moorgebiete. Ein Naturlehrpfad führt durch diese einmalige Landschaft. Ein Besucherzentrum wurde an der A 832 ca. 1,5 km westlich von Kinlochewe eingerichtet. Die höchsten Gipfel und eindrucksvollsten Wände des Beinn Eighe befinden sich jedoch außerhalb des Naturschutzgebietes am Nordwestende der lang gestreckten Bergkette.



Im Coire Mhic Fhearchair.

Wir wenden uns vom Parkplatz aus nach Norden in das Tal des **Allt a'Choire Dhuibh Mhoir**, wo wir auf einem vor einigen Jahren neu ausgebauten Weg gemütlich bergan steigen. Im Westen erhebt sich stolz der urzeitliche Rücken des Liathach. Bei einem kleinen See teilt sich der Pfad (Punkt 934594 auf der OS-Karte). Wir nehmen den rechten Abzweiger, der uns um den Sail Mhor genannten Westgipfel des Beinn Eighe herum zuletzt steil hinauf auf dessen Nordseite führt. Wir erreichen das Schaustück des Beinn Eighe, das **Coire Mhic Fhearchair** (gesprochen »Korri-Wi-Kersher«). Wie aus dem Nichts steht hier, weit weg von allen Straßen und menschlichen Ansiedlungen, der vielleicht schönste Talschluss der gesamten schottischen Highlands. Vor unseren Augen öffnet sich ein kleiner See, in dessen dunklem Wasser sich bei entsprechenden Verhältnissen die drei mächtigen Pfeiler des »**Triple Buttress**« spiegeln. Ein Sonnenuntergang an diesem See ist ein unvergessliches Erlebnis, wir legen hier jedoch lediglich ein zweites Frühstück ein. Anschließend führen Pfadspuren zunächst am Ostufer des Sees entlang zum Fuß des Triple Buttress. Unterhalb der Wände wenden wir uns nach links und steigen in Kehren zu einer bereits von unten deutlich sichtbaren Rinne auf. Die Geröllfelder sind mühsam zu erklimmen. Auf den letzten Metern zum Pass sind noch einige Stellen aus brüchigen Quarzit zu überwinden. Auf dem Grat halten wir uns auf dem dem zunächst nach Norden führenden Kamm und gelangen über einen breiten Rücken zum höchsten Punkt des Beinn Eighe – dem **Ruadh-stac Mór** (1010 m).



Leider ist der Gipfel eine Sackgasse, wir drehen daher nach einem ausgiebigem Fotostopp um und gehen zurück auf den Hauptkamm. Der ähnelt an dieser Stelle eher einem breitem Plateau, über dessen grasigen Ebenen langsam der Liathach erscheint. Wir bleiben auf dem später wieder deutlich felsiger und schmaler werdenden Hauptkamm und wandern ostwärts, der Grat gibt den Wegverlauf vor. Nach einer weiteren Stunde stehen wir

auf dem zentralen Gipfel des Beinn Eighe, dem **Spidean Coire nan Clach**. Vom markierten Triangulationspunkt (972 m) wenden wir uns nach Süden in Richtung eines etwas niedrigeren Nebengipfels. Von dort steigen wir durch das Coire an Laoigh auf einem gut ausgebauten Pfad zurück ins Glen Torridon. An der Straße angekommen informieren uns Schilder des National Trust über den Beinn Eighe und dessen Umgebung. Um zurück zum Auto zu gelangen, müssen wir noch einige Kilometer parallel zur Straße zum Ausgangspunkt zurück wandern. Glücklicherweise findet eine Mitfahrgelegenheit!

Der Liathach, vom Westgipfel des Beinn Eighe, dem Sail Mhor, aus gesehen.

